

Lehrkonferenzbericht 2014 zum Ba-Studiengang

Studiengangname

Studiengangsbeauftragte/-r: autofill

Datum der Lehrkonferenz: . . . 2014

Auf Grundlage der AllgStuPO und gemäß des QMS-Prozesses „Lehrkonferenz durchführen“ dokumentiert der Lehrkonferenzbericht die Ergebnisse einer Lehrkonferenz.

Beachten Sie dazu die folgenden Hinweise:

1. Bitte tragen Sie das Datum der Lehrkonferenz in die Kopfzeile ein,
2. bitte füllen Sie Teil 2 und Teil 3 im Hinblick auf Ergebnisse stichpunktartig aus,
3. bitte senden Sie den Lehrkonferenzbericht, unterschrieben von dem/-r Studiengangsbeauftragten, an die Mitarbeiter des Strategischen Controllings Anja Zscheschang (SC33, anja.zscheschang@tu-berlin.de) und Benjamin Wille (SC34, benjamin.wille@tu-berlin.de),
4. bitte archivieren Sie außerdem die Lehrkonferenzberichte ggf. inklusive weiterer Unterlagen im Benehmen mit dem/-r zuständigen Mitarbeiter/-in des Fakultätsservicecenters.

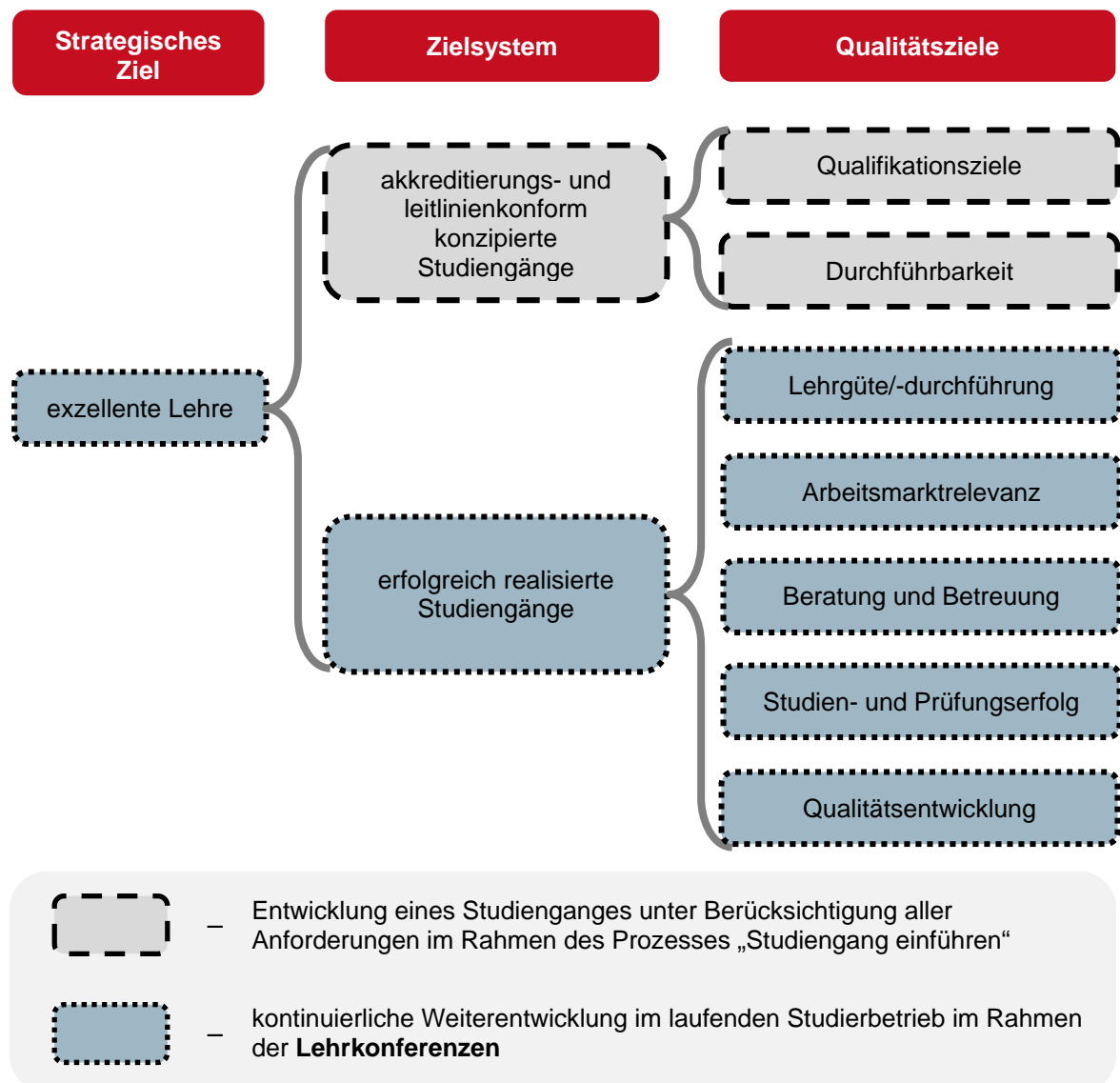


Abbildung: Qualitätszielsystem für Studiengänge der TU Berlin

Lehrkonferenzbericht 2014 zum Ba-Studiengang

Studiengangname

Studiengangsbeauftragte/-r: autofill

Datum der Lehrkonferenz: . . . 2014

Teil 1 – Daten (Strategisches Controlling, 2013)

		Vorjahr			TU Berlin Bachelor gesamt		TU Berlin Bachelor Fächergruppe	
1. Bewerbung u. Zulassung		A	B	C (=A/B)	D	E (=A/D)	F	G (=A/F)
	1.1 Bewerbungen							
	1.2 Bewerbungen je Stud. im 1.FS							
2. Studium								
Studiengangphase	2.1 Studierende im 1.FS							
	2.2 Ø Abiturnote Stud. im 1.FS							
	2.3 Studierende im 1.HS							
	2.4 Verbleib 3.FS							
	2.5 Studierende im 3.FS mit 0 ECTS							
	2.6 Ø ECTS-Punkte 3.FS (nur >0)							
	2.7 Studierende gesamt							
	2.8 Anteil weibliche Studierende							
	2.9 Anteil ausländ. Studierende							
	2.10 Anteil bildungsausl. Stud.							
	2.11 Studierende in RSZ							
	2.12 Betreuungsrelation							
	2.13 Vor-u. Nachbereitung (h/Woche)							
	2.14 Schwundausgleichsfaktor							
3. Abschluss								
	3.1 Anzahl Abschlüsse							
	3.2 Erfolgsquote							
	3.3 weibliche Studierende							
	3.4 ausländische Studierende							
	3.5 bildungsausländ. Studierende							
	3.6 FS bis zum Abschluss (Median)							
	3.7 Abschlussnote (Median)							
4. Nach dem Studium								
	4.1 fachnahe Übertrittsquote							
	4.2 Zufriedenheit mit dem Studium							
	4.3 Beschäftigung n. Abschl.							
	4.4 Beschäftigung nach 1,5 J.							
	4.5 Einstiegsgehalt							

Auswertungen aus der Studierendendatenbank wurden für dieses Datenblatt zum Stichtag 31.01.2014 durchgeführt.

k.A. (keine Angaben) - Daten liegen aus unterschiedlichen Gründen nicht vor.

Lehrkonferenzbericht 2014 zum Ba-Studiengang

Studiengangname

Studiengangsbeauftragte/-r: autofill

Datum der Lehrkonferenz: . . . 2014

Erläuterungen zum Teil 1 – Daten (Strategisches Controlling, 2013)

Anmerkungen zu den Vergleichspalten:	
Vorjahr: Hier ist der Wert des Studiengangs aus dem Vorjahr (2012) angegeben und die Abweichung des aktuellen Wertes vom Vorjahreswert.	
TU Berlin gesamt: In den TU-Durchschnitt werden alle Bachelor-Studiengänge an der TU Berlin einbezogen. Bei der Anzahl der Bewerbungen, Studierenden und Abschlüsse wird jeweils die Summe der Gesamtzahl angegeben. Mittelwerte, Mediane und relationale Kennzahlen wie z.B. die Erfolgsquote werden über alle Bachelorstudiengänge berechnet.	
TU Berlin Fächergruppe: Die Zuordnung entspricht der amtlichen Statistik. An der TU Berlin sind insbesondere die Fächergruppen Ingenieurwissenschaften und Mathematik-Naturwissenschaften stark besetzt. Bei den übrigen Fächergruppen gehen nur wenige Vergleichsstudiengänge ein. (vgl. Übersicht TU Berlin-Fächergruppen)	
Hinweis: Das Datenblatt sieht für alle Bachelorstudiengänge gleich aus. Daher kann es sein, dass in einigen Fällen bestimmte Felder leer bleiben, weil für den Studiengang keine Daten vorhanden sind.	
Anmerkungen zu den Parametern/Kenngrößen:	
1.	Bewerbung u. Zulassung
1.1	Bewerbungen: die für das Sommersemester des Betrachtungsjahres (SS 2013) und das anschließende Wintersemester (WS 2013/14) erfassten Bewerbungen (Summe über zwei Semester).
1.2	Bewerbungen je Stud. im 1.FS: Verhältnis der Anzahl der Bewerbungen zu den Studierenden im 1. FS.
2.	Studium (Studierendenzahlen ohne Programmstudierende, inkl. Beurlaubte, ohne Gast- u. Nebenhörer)
2.1	Studierende im 1. FS: die Studierenden im 1. Fachsemester (FS) aus dem Sommersemester des Betrachtungsjahres und dem anschließenden Wintersemester (Summe über zwei Semester).
2.2	Ø Abiturnote Stud. im 1.FS: die durchschnittliche Note der Hochschulzugangsberechtigung (meist Abitur) der Studierenden im 1.FS.
2.3	Studierende im 1.HS: die Studierenden im 1. Hochschulsemester (HS) aus dem Sommersemester des Betrachtungsjahres und dem anschließenden Wintersemester (Summe über zwei Semester); Diese Studierenden sind neu an der TU Berlin und haben zuvor auch an keiner anderen Hochschule in Deutschland studiert.
2.4	Verbleib im 3.FS: der Anteil der für das im Betrachtungsjahr endende Wintersemester nach dem 2.FS zurückgemeldeten Studierenden an der Kohorte, die im vorangegangenen Wintersemester das Studium aufgenommen hat. Bei der Ausgangskohorte werden die Studierenden ausgeschlossen, die das Studium nicht aufgenommen haben (Beendigungsgrund Schlüsselnummer 88).
2.5	Studierende im 3.FS mit 0 ECTS: Anteil der Studierenden, die keine Leistungspunkte erworben haben, an den im 3. FS zurückgemeldeten Studierenden (s.o.).
2.6	Ø ECTS-Punkte 3.FS (nur >0): die durchschnittliche Zahl an Leistungspunkten der im 3. FS zurückgemeldeten Studierenden, die zumindest 1 Punkt erworben haben (s.o.).
2.7	Studierende gesamt: die Immatrikulierten des im Betrachtungsjahr beginnenden Wintersemesters.
2.8	Anteil weibliche Studierende: Frauenanteil an Studierenden gesamt (s.o.).
2.9	Anteil ausländ. Studierende: Anteil der Studierenden ohne deutsche Staatsbürgerschaft an Studierenden gesamt (s.o.).
2.10	Anteil bildungsausl. Stud.: Anteil der Studierenden ohne deutsche Staatsbürgerschaft, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, an Studierenden gesamt (s.o.).
2.11	Studierende in RSZ: die in einem FS der Regelstudienzeit Immatrikulierten des im Betrachtungsjahr beginnenden Wintersemesters (ohne Beurlaubte).
2.12	Betreuungsrelation: das Verhältnis von Studierenden zu dem Studiengang zugerechneten Lehrpersonal (in dienstleistungsgewichteten Vollzeitäquivalenten). <i>Achtung: Für den „Teil 1 – Daten“ wurden hier die Daten aus dem Jahr 2012 berücksichtigt.</i>
2.13	Vor- u. Nachbereitung (h/Woche): Durchschnittliche Vor- und Nachbereitungszeit für die Lehrveranstaltungen pro Woche. Frage: „Wie viele Stunden pro Woche haben Sie durchschnittlich in der Vorlesungszeit für die Vor- und Nachbereitung Ihrer Lehrveranstaltung verwendet?“ Angabe als Freitextziffer in der Studierendenbefragung TUB Sonar. <i>Achtung: Für den „Teil 1 – Daten“ wurden hier die Daten aus dem Jahr 2012 berücksichtigt.</i>
2.14	Schwundausgleichsfaktor: gibt den durchschnittlichen Verbleib der Studierenden über die Regelstudienzeit an; Wenn alle Studierenden, die anfangen, bleiben und niemand hinzukommt, nimmt der Schwundausgleichsfaktor den Wert „1“ an. Je geringer der Schwundausgleichsfaktor, desto mehr „Schwund“ gibt es.
3.	Abschluss
3.1	Anzahl Abschlüsse: Anzahl der erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen im Sommersemester des Betrachtungsjahres und dem vorangegangenen Wintersemester (Summe über zwei Sem.).
3.2 - 3.5	Erfolgsquote: (gesamt/ weibl./ausländ./bildungsausländ. Studierende): der Anteil der Absolventinnen und Absolventen einer Kohorte nach Ablauf der doppelten RSZ. Für das Datenblatt 2013 wird bei einem sechssemestrigen Studiengang die Kohorte des Wintersemesters 2006/07 betrachtet. Bei der Ausgangskohorte werden die Studierenden ausgeschlossen, die das Studium nicht aufgenommen haben.
3.6	FS bis zum Abschluss (Median): Median der exakten Fachsemesteranzahl bis zum Abschluss.
3.7	Abschlussnote: Median der erfolgreichen bestandenen Abschlussprüfungen (s.o.).
4.	Nach dem Studium
4.1	fachnahe Übertrittsquote: Anteil der Studierenden, die im WS 12/13 und SS 13 den Bachelorstudiengang abgeschlossen haben, und im darauf folgenden Wintersemester (WS 13/14) in einem Masterstudiengang an derselben Fakultät immatrikuliert sind.
4.2	Zufriedenheit mit dem Studium: die rückblickende Zufriedenheit mit dem Studium (Schulnotenskala).
4.3/ 4	Beschäftigung n. Abschl./nach 1,5 J.: Anteil der Absolventinnen und Absolventen, die unmittelbar nach dem Studium bzw. anderthalb Jahre später eine Beschäftigung haben.
4.5	Einstiegsgehalt: Durchschnittliches Einstiegsgehalt (Brutto) der Absolventinnen und Absolventen.
<i>Achtung: Für den „Teil 1 – Daten“ wurden hier die Daten aus dem Jahr 2011 berücksichtigt.</i>	

Teil 2 – Kontextualisierung und Maßnahmen

Weitere Aktivitäten, Erhebungen, Lösungen

Lehrkonferenzbericht 2014 zum Ba-Studiengang Studiengangname

Studiengangsbeauftragte/-r: autofill

Datum der Lehrkonferenz: . . . 2014

Teil 3 – Aufgaben der Lehrkonferenz im Rahmen der Qualitätsziele

- Diskussion der Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation:
Gibt es als Konsequenz die Empfehlung von Weiterbildungsmaßnahmen und diesbezügliche Follow ups?
- Diskussion der aktuellen Prüfungsstatistik:
Gibt es problematische Module?
- Austausch über Erfahrungen im aktuellen Studienjahr:
Gibt es kapazitäre Engpässe?
- Abstimmung und Aktualisierung der Lehrinhalte:
Wie gelingt die Abstimmung der Lehrveranstaltungen bzw. Module in der Fakultät?
- Diskussion und Analyse weiterer relevanter Informationen
(z. B. Alumnifragen, Statistiken über Studienfortschritt, Studiendauer, Absolventenverbleib)

Benötigen Sie zukünftig zur Vorbereitung und Durchführung der Lehrkonferenz weitere konkrete Daten?